

Familien in der Region Hannover
Traditionelle Beziehungen im Wandel

Die Region Hannover führt für die Städte und Gemeinden im Umland die Bevölkerungsstatistik durch. Im Rahmen der Aufbereitung der Daten werden Haushalte ermittelt. Die so vorgenommene Haushaltsgenerierung gibt in Verbindung mit weiteren demographischen Merkmalen auch Auskunft darüber, in welchen Konstellationen Familien in der Region Hannover leben. Anlässlich des internationalen Tages der Familie am 15.5., den die Vereinten Nationen dieses Jahr unter das Motto „Familie, Bildung und Wohlbefinden“ gestellt haben, wird im Folgenden ein Blick auf die Lage der Familien in der Region Hannover aus statistischer Sicht geworfen. Die von der Region Hannover aufbereiteten Daten für das Umland sind dabei um die entsprechenden Daten aus der Landeshauptstadt Hannover ergänzt worden.

Tabelle 1: Familienhaushalte in der Region Hannover 2016

Haushaltstypen verdichtet-Haushalte mit Kindern Zahl der Kinder im Haushalt Städte und Gemeinden der Region Hannover	Haushalte mit minderjährigen Kind				
	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 oder mehr Kinder	Summe
Barsinghausen	1.785	1.197	266	88	3.336
Burgdorf	1.520	1.158	264	87	3.029
Burgwedel	1.074	843	197	44	2.158
Garbsen	3.347	2.137	533	207	6.224
Gehrden	865	594	129	44	1.632
Hemmingen	1.029	826	176	29	2.060
Isernhagen	1.222	1.018	195	52	2.487
Laatzten	2.233	1.483	405	130	4.251
Langenhagen	2.954	2.123	488	166	5.731
Lehrte	2.340	1.591	406	161	4.498
Neustadt a. Rbge.	2.361	1.720	388	122	4.591
Pattensen	831	588	138	33	1.590
Ronnenberg	1.261	920	214	70	2.465
Seelze	1.980	1.267	276	91	3.614
Sehnde	1.269	1.011	212	54	2.546
Springe	1.426	1.058	263	81	2.828
Uetze	1.086	819	188	73	2.166
Wedemark	1.716	1.206	270	44	3.236
Wennigsen (Deister)	745	552	126	43	1.466
Wunstorf	2.190	1.543	392	106	4.231
<i>Umland Gesamt</i>	<i>33.234</i>	<i>23.654</i>	<i>5.526</i>	<i>1.725</i>	<i>64.139</i>
Hannover ¹	26.829	17.419	4.408	1.517	50.173
Region gesamt	60.063	41.073	9.934	3.242	114.312

Als Familien sollen dabei diejenigen Haushaltskonstellationen angesehen werden, in denen minderjährige Kinder zum Haushalt zählen. Insgesamt leben demnach 114.312 Familien in der Region Hannover. Die Mehrheit der Familien hat ein Kind. Hiervon weicht lediglich eine Konstellation der Eltern ab. Leben diese beide mit Trauschein zusammen und lebt keine weitere (volljährige) Person im Haushalt, so lebt dann in der Mehrzahl der Familien mehr als ein Kind (siehe Tabelle 2).

Unabhängig von der Zahl der Kinder dominiert stets die Familienkonstellation, in der die Elterngeneration verheiratet ist. Dabei gibt es einen Unterschied zwischen Familien mit einem und Familien mit mehreren Kindern. Bei Familien mit einem Kind stellen diejenigen Haushalte, in denen ein verheiratetes Paar die Elterngeneration bildet, einen Anteil von 59,0 %; Haushalte von Alleinerziehenden mit einem Kind bilden demgegenüber einen Anteil von 28,7 %. Bei Familien mit mehr als einem Kind

¹ Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover

stellen die verheirateten Paare durchgängig mehr als zwei Drittel aller Familien mit gleicher Kinderzahl. Der Anteil der Alleinerziehenden sinkt hingegen auf eine Spanne zwischen 15 % und 17,5 % ab, unabhängig von der Kinderzahl. Die unverheirateten Paare bilden bei den Familien mit einem oder mit vier und mehr Kindern ihren höchsten Anteilswert (zwischen 12,2 % und 13,3 %), ihren niedrigsten Anteil nehmen sie bei den Familien mit zwei oder drei Kindern ein (8,0 % beziehungsweise 8,6 %). Als Erklärung kann hierbei dienen, dass ein Teil der Eltern erst nach der Geburt des ersten Kindes heiratet beziehungsweise dass bei den Familien mit vier und mehr Kindern manch Patchwork-Familie hineingezählt wird, bei denen die Elterngeneration zwar miteinander zusammenlebt, aber nicht alle Kinder gemeinsame Nachkommen sind.

Tabelle 2: Familienhaushalte nach Konstellation der Eltern und Zahl der Kinder unter 14 Jahren²

Haushaltstyp		1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 oder mehr Kinder	Summe
Ehepaar	keine weitere Person	25.279	27.464	6.543	1.857	61.143
	mindestens eine weitere Person ³	10.174	3.755	1.036	392	15.357
Paar in nichtehelicher Lebensgemeinschaft	keine weitere Person	6.807	3.027	741	354	10.929
	mindestens eine weitere Person	566	258	112	76	1.012
Alleinerziehende	keine weitere Person	13.744	5.615	1.293	470	21.122
	mindestens eine weitere Person	3.493	954	209	93	4.749
Gesamt		60.063	41.073	9.934	3.242	114.312

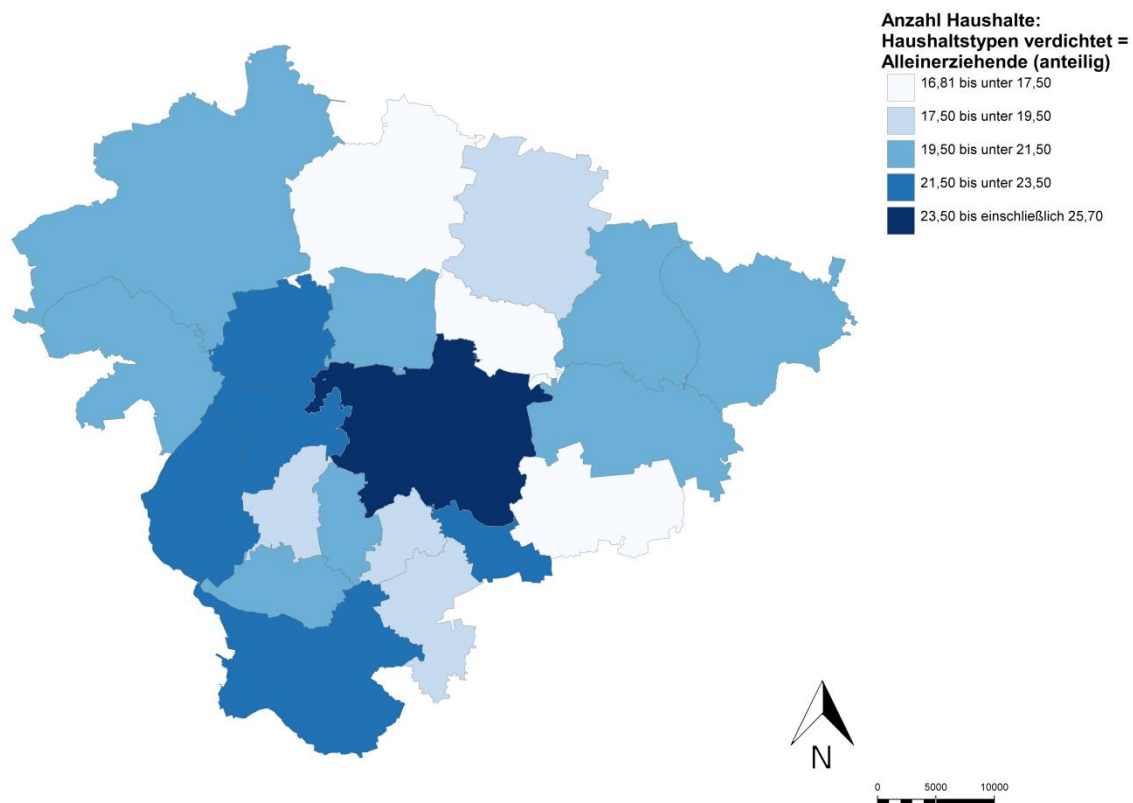
Ungeachtet der Unterschiede nach der Zahl der Kinder im Haushalt lässt sich konstatieren, dass 20 % aller Familienhaushalte von Alleinerziehenden geführt werden. Bei den übrigen 80 % der Haushalte leben die Kinder zu 86,8 % bei verheirateten Paaren. In der Regel handelt es sich dabei um die eigenen Eltern.⁴ Die Unterschiede zwischen den Städten und Gemeinden sind dabei nicht sonderlich erheblich. Hinsichtlich des Anteils, den die verheirateten Paare an allen Paaren in der Elterngeneration stellen, streuen dabei die Werte der einzelnen Städte und Gemeinden nur wenig um den für die Region insgesamt erreichten Wert. Der Anteil der verheirateten Paare an allen Paaren in der Elterngeneration der Familienhaushalte liegt gleichwohl mit 84,9 % in der Landeshauptstadt ein wenig unterhalb des im Umland erreichten Durchschnittswerts von 88,2 %.

² Eigene Berechnung unter Hinzunahme von Daten des Sachgebiets Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover

³ Dieses kann zum Beispiel ein volljähriges Kind sein.

⁴ Im Umland leben 275 Kinder bei den Großeltern oder einem Großelternanteil und 1.141 Kinder bei sonstigen Erziehenden.

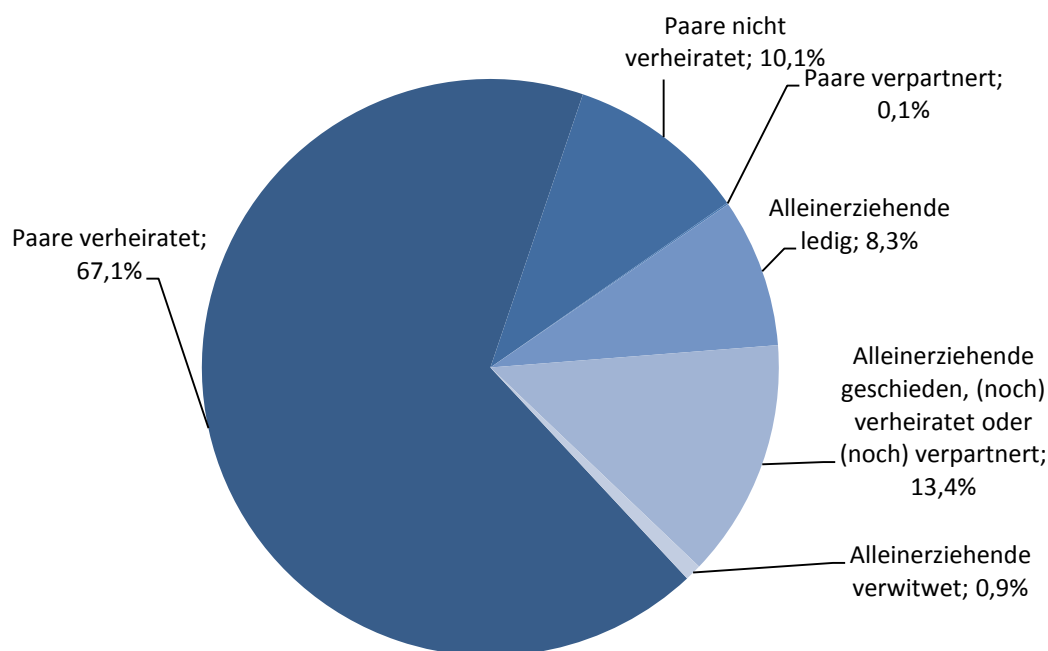
Abbildung 1: Anteil Alleinerziehender nach Städten und Gemeinden in der Region Hannover



Abweichungen gibt es hinsichtlich des Anteilswertes, den Alleinerziehenden an allen Familienhaushalten bilden. Den höchsten Wert erreicht dabei die Landeshauptstadt Hannover mit 25,7 %, den niedrigsten die Stadt Sehnde mit 16,1 % (siehe Abbildung 1).

Trotz der Ausdifferenzierung der Lebensstile und der Pluralisierung der Lebensentwürfe, welche in der Landeshauptstadt Hannover deutlicher als im Umland zu erkennen sind, dominiert bei den Familienhaushalten in der Region Hannover nach wie vor die mit Trauschein versehene Paarbeziehung. Sie umfasst 67,1 % aller Familienkonstellationen in der Region Hannover. Bedingt durch die etwas höhere Zahl von Kindern in diesen Haushalten leben sogar 70,0 % aller Kinder in der Region Hannover in solchen Familien. 20,0 % leben bei alleinerziehenden Eltern und die übrigen 10,0 % bei nicht verheirateten Paaren.

Abbildung 2: Familienstand der Elterngeneration in Familienhaushalten⁵

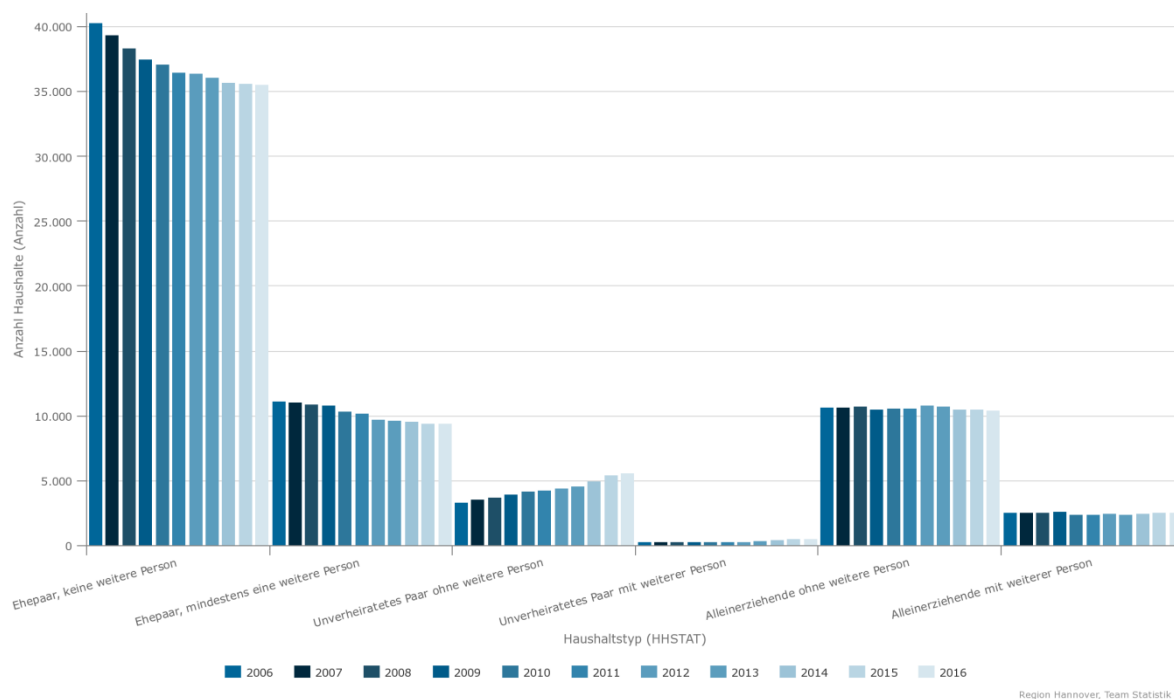


Die auf den ersten Blick gerade im Umland recht konventionell erscheinenden Familienbeziehungen überdecken gleichwohl, dass es längerfristig wirkende Trends zur Veränderung der Familienkonstellationen gibt, die auch im Umland ihre Spuren hinterlassen (siehe Abbildung 3). So ist die Zahl der Ehepaare mit Kind seit 2006 rückläufig. Die Zahl der Paare mit Kindern in nicht-ehelicher Lebensgemeinschaft nimmt hingegen zu. Die Zahl der Alleinerziehenden bleibt demgegenüber nahezu konstant beziehungsweise ist nur leicht rückläufig, womit entsprechend ihr Anteil an allen Familienhaushalten zunimmt. Ein Teil der Ehepaare in der Elterngeneration sind erneut verheiratet, so dass in 1.464 Fällen einer der Ehepartner nicht Elternteil eines der im Haushalt lebenden Kinder ist.

Eine Entwicklung zu vielschichtigeren Familienbeziehungen ist ansatzweise auch in den Geburtenzahlen des Umlands zu erkennen. Während die Zahl der neugeborenen Kinder, deren Mütter zum Zeitpunkt der Geburt verheiratet waren, von 2011 bis 2016 im Umland um 14,1 % angestiegen ist, hat sich zugleich die Zahl der Geburten von Kindern, deren Mütter zum Zeitpunkt der Geburt ledig waren, um 31,6 % erhöht. Ungeachtet dieses deutlich höheren Wachstums bei den ledigen Müttern übersteigt die Zahl der Geburten von verheirateten Müttern die Zahl der Geburten mit ledigen Müttern immer noch um das 2,7fache. Selbst bei Fortschreibung dieser Entwicklungen wird in der Region Hannover dennoch auf absehbare Zeit ein verheiratetes Paar mit Kind oder Kindern die klar vorherrschende Familienstruktur bleiben.

⁵ Eigene Berechnung unter Hinzunahme von Daten des Bereichs Statistik und Wahlen der Landeshauptstadt Hannover

Abbildung 3: Familienkonstellationen im Umland 2006-2016



Die Zahl der Familienhaushalte im Umland ist seit über zehn Jahren rückläufig, jedoch mit örtlichen Unterschieden. Während in Barsinghausen, Garbsen, Lehrte, Neustadt a. Rbge., Springe und Wunstorf die Zahl der Familienhaushalte erheblich, nämlich um einen zweistelligen Prozentwert, gesunken ist, hat sie sich im gleichen Zeitraum in Isernhagen, Laatzen und Langenhagen erhöht. Einen deutlichen Zuwachs hat auch die Landeshauptstadt Hannover zu vermelden gehabt. Dort ist die Zahl der Familien mit Kindern gegenüber dem Jahr 2006 um 3,8 % angestiegen.

Tabelle 3: Zahl der Familienhaushalte in der Region Hannover 2006-2016

Betrachtungsjahr	2006	2011	2016	Differenz 2016-2006	In %
Städte und Gemeinden					
Barsinghausen	3.743	3.367	3.336	-407	-10,9 %
Burgdorf	3.093	2.915	3.029	-64	-2,1 %
Burgwedel	2.373	2.297	2.158	-215	-9,1 %
Garbsen	6.938	6.243	6.224	-714	-10,3 %
Gehrden	1.682	1.619	1.632	-50	-3,0 %
Hemmingen	2.100	2.079	2.060	-40	-1,9 %
Isernhagen	2.438	2.344	2.487	49	2,0 %
Laatzen	4.133	4.030	4.251	118	2,9 %
Langenhagen	5.454	5.563	5.731	277	5,1 %
Lehrte	5.049	4.611	4.498	-551	-10,9 %
Neustadt a. Rbge.	5.241	4.793	4.591	-650	-12,4 %
Pattensen	1.591	1.545	1.590	-1	-0,1 %
Ronnenberg	2.654	2.444	2.465	-189	-7,1 %
Seelze	3.718	3.515	3.614	-104	-2,8 %
Sehnde	2.691	2.597	2.546	-145	-5,4 %
Springe	3.204	2.991	2.828	-376	-11,7 %
Uetze	2.403	2.214	2.166	-237	-9,9 %
Wedemark	3.419	3.270	3.236	-183	-5,4 %
Wennigsen (Deister)	1.614	1.537	1.466	-148	-9,2 %
Wunstorf	4.795	4.360	4.231	-564	-11,8 %
Umland Gesamt	68.333	64.334	64.139	-4.194	-6,1 %
Hannover ⁶	48.333	48.369	50.173	+1.840	+3,8 %
Region Hannover gesamt	116.666	112.703	114.312	-2.354	-2,0 %

⁶ Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover

Auffallend ist, dass sich in vielen Städten und Gemeinden die Zahl der Familien mit Kindern gegenüber dem Jahr 2011 in weitaus geringerem Maße vermindert hat als im Zeitraum 2006 bis 2011 beziehungsweise in etlichen Fällen ist der Wert seit 2011 sogar wieder leicht angestiegen, selbst wenn nicht immer das Niveau des Jahres 2006 erreicht worden ist. Dazu haben zwei Faktoren beigetragen: Zum einen ist die Zahl der Geburten zuletzt deutlich angestiegen. Zum anderen hat die Zuwanderung im Jahr 2015 die Zahl der Familienhaushalte positiv begünstigt.

Bei 65,1 % aller Familienhaushalte im Umland lässt sich für die Elterngeneration kein Migrationshintergrund erkennen. Ein Migrationshintergrund beider Elternteile ist bei 23,5 % der Familienhaushalte im Umland zu erkennen. Bei den verbleibenden 11,4 % hat wenigstens ein Elternteil einen Migrationshintergrund.

Soweit ein Migrationshintergrund in der Elterngeneration vorhanden ist, steigt die Zahl der minderjährigen Kinder im Haushalt. Ohne Migrationshintergrund liegt im Umland die Zahl der Kinder je Familienhaushalt bei 1,6, hat ein Elternteil einen Migrationshintergrund, so sind durchschnittlich 1,7 Kinder im Haushalt. Wenn beide Elternteile einen Migrationshintergrund besitzen, so beträgt die durchschnittliche Zahl der Kinder im Haushalt 1,9.



Region Hannover

IMPRESSUM

Herausgeber	Region Hannover Der Regionspräsident
Fachbereich	Team Statistik Hildesheimer Str. 20 30169 Hannover statistik@region-hannover.de
Text	Dr. Stephan Klecha
Stand	04.05.2017